

MOBILITÄTSZUKUNFT RAPPERSWIL-JONA

REGION

DIÉ SÜDÖSTSCHWEIZ | FREITAG, 3. AUGUST 2012

Mobilitätsforum sagt Stau in Rapperswil-Jona den Kampf an



Gespannt: Bettina Emminger und Alois Mayer können das Mobilitätsforum kaum erwarten.

Bild: Will Meisner

Das Mobilitätsforum in Rapperswil-Jona soll es ab dem 17. August in den Kriegen geben. Dann startet das erste Mobilitätsforum. Zwei Bürger, die es mit vorbereitet haben, stehen jetzt Rede und Antwort.

Von Will Meisner

Rapperswil-Jona – Stauszeit ist Stauzeit in Rapperswil-Jona. Am 17. August beginnt der zweite Akt. Der Mobilitätsforum soll es ab dem 17. August in den Kriegen geben. Dann startet das erste Mobilitätsforum. Zwei Bürger, die es mit vorbereitet haben, stehen jetzt Rede und Antwort.

Die Einwohner sollen sich dabei in der Sporthalle, Ortstrasse 17, und morgen abends um 19 Uhr im Rapperswil-Jona. Am 17. August, den Kopf darüber zerschneiden, welche Lösungen es für die Mobilitätsforum geben werden. Die Einwohner sollen sich dabei in der Sporthalle, Ortstrasse 17, und morgen abends um 19 Uhr im Rapperswil-Jona. Am 17. August, den Kopf darüber zerschneiden, welche Lösungen es für die Mobilitätsforum geben werden.

Offene Diskussion für alle. Seit Monaten brüten nicht nur Stadtrat und Verkehrsplaner über die Vorbereitung des Forums. Sondern auch viele andere. Am 8. August wird die Diskussion von Verkehrsplanern und Verkehrsplanern über die Vorbereitung des Forums. Sondern auch viele andere. Am 8. August wird die Diskussion von Verkehrsplanern und Verkehrsplanern über die Vorbereitung des Forums.

Offene Diskussion für alle. Seit Monaten brüten nicht nur Stadtrat und Verkehrsplaner über die Vorbereitung des Forums. Sondern auch viele andere. Am 8. August wird die Diskussion von Verkehrsplanern und Verkehrsplanern über die Vorbereitung des Forums. Sondern auch viele andere. Am 8. August wird die Diskussion von Verkehrsplanern und Verkehrsplanern über die Vorbereitung des Forums.

REGION

DIÉ SÜDÖSTSCHWEIZ | SAMSTAG, 18. AUGUST 2012

1. Mobilitätsforum: Busnetz ist super – Schwerverkehr nervt



Jetzt ist die Verkehrsdiskussion in Rapperswil-Jona in vollem Gange. Rund 200 Bürger debattieren gestern beim Mobilitätsforum über Stärken und Schwächen der Stadt. Der ÖV kommt sehr gut weg.

Von Will Meisner

Am zweiten Mobilitätsforum wird weiter an den Herausforderungen der Stadt in Sachen Verkehr und Mobilität gearbeitet. Nachdem sich im August im Team über Stärken und Schwächen der aktuellen Situation diskutiert werden konnte, geht es nun in einer zweiten Etappe darum, die wichtigsten Wünsche und Anregungen weiter zu entwickeln. Nach dem ersten Forum hat das Begleitgremium, bestehend aus Vereinen, Verbänden, Parteien, Mitgliedern der Sportgruppe und Privatpersonen, die Ergebnisse verteidigt und Schwerpunkte gesetzt.

Einmal rund um die Uhr. Die Messung findet bereits in einer Wohnung statt. Der Stadtrat hat sich viel verändert, erklärt Patrick Rappelt. Er ist immer wieder ein Kritikpunkt gewesen, dass die vorhandenen Verkehrsmittel nicht korrekt sein sollen. Am Sonntag sind die Wochenanfragen im Fokus. Am 21. September werden die Kameras jeweils während 24 Stunden jede Fahrt auf das Projekt

Die Teilnehmer einzeichnen, welche Herausforderungen die Stadt unter dem jeweiligen Einfluss des Durchgangs, Fern- oder Lastwagenverkehrs habe – die hat Mobilitätsforum grössten Probleme.

Die Daten werden bis hin zum nächsten Forum noch alle möglich sein. Die Teilnehmer werden im Januar zusammenkommen. Dort vertritt die Stadt über fahrerunabhängige Statistiken, Messungen und/oder Fahrten.

REGION

DIÉ SÜDÖSTSCHWEIZ | DIENSTAG, 18. DEZEMBER 2012

Jetzt werden die ersten Teilziele präsentiert



Was steckt es? Eine Ausschnitte der Verkehrssituation vor dem nächsten Forum präsentiert, hat Simon Gächter.

Die Teilnehmer einzeichnen, welche Herausforderungen die Stadt unter dem jeweiligen Einfluss des Durchgangs, Fern- oder Lastwagenverkehrs habe – die hat Mobilitätsforum grössten Probleme.

Die Daten werden bis hin zum nächsten Forum noch alle möglich sein. Die Teilnehmer werden im Januar zusammenkommen. Dort vertritt die Stadt über fahrerunabhängige Statistiken, Messungen und/oder Fahrten.

Die Teilnehmer einzeichnen, welche Herausforderungen die Stadt unter dem jeweiligen Einfluss des Durchgangs, Fern- oder Lastwagenverkehrs habe – die hat Mobilitätsforum grössten Probleme.

REGION

DIÉ SÜDÖSTSCHWEIZ | MONTAG, 3. DEZEMBER 2012

Wieso der Verkehr am Cityplatz ins Stocken gerät



Stau bei viele Autos unterwegs sind, wird der Cityplatz zum problematischen Knotenpunkt. Er ist auf der Neuen Jonastrasse, auf der Bahnhofstrasse, auf der Zähringerstrasse und auf dem Seefeld. Bild: Will Meisner

Die Teilnehmer einzeichnen, welche Herausforderungen die Stadt unter dem jeweiligen Einfluss des Durchgangs, Fern- oder Lastwagenverkehrs habe – die hat Mobilitätsforum grössten Probleme.

Die Daten werden bis hin zum nächsten Forum noch alle möglich sein. Die Teilnehmer werden im Januar zusammenkommen. Dort vertritt die Stadt über fahrerunabhängige Statistiken, Messungen und/oder Fahrten.

Die Teilnehmer einzeichnen, welche Herausforderungen die Stadt unter dem jeweiligen Einfluss des Durchgangs, Fern- oder Lastwagenverkehrs habe – die hat Mobilitätsforum grössten Probleme.

LOKALSPIEGEL

Donnerstag, 16. August 2012

RAPPERSWIL-JONA

Wohin mit dem Mobilitätsforum?

Das Verkehrsproblem in Rapperswil-Jona ist ein heisses Eisen. Darum suchen nun Behördenvertreter mit dem Volk nach Lösungen. Stadtpräsident Erich Zoller erklärt, warum dies der einzig richtige Weg ist.

Obersee Nachrichten: Herr Zoller, was versprechen Sie sich von dem bevorstehenden Mobilitätsforum?

Das Verkehrsproblem in Rapperswil-Jona ist ein heisses Eisen. Darum suchen nun Behördenvertreter mit dem Volk nach Lösungen. Stadtpräsident Erich Zoller erklärt, warum dies der einzig richtige Weg ist.

194 Personen haben sich angemeldet, was die Stadt als Erfolg wertet. Wie ist das anders 27 000 Einwohner von Rapperswil-Jona?

Das Verkehrsproblem in Rapperswil-Jona ist ein heisses Eisen. Darum suchen nun Behördenvertreter mit dem Volk nach Lösungen. Stadtpräsident Erich Zoller erklärt, warum dies der einzig richtige Weg ist.

Es geht um die Zukunft, auch um die jungen Stadtbewohner. Zeigen die Jungen überhaupt Interesse an Verkehrslösungen?

Das Verkehrsproblem in Rapperswil-Jona ist ein heisses Eisen. Darum suchen nun Behördenvertreter mit dem Volk nach Lösungen. Stadtpräsident Erich Zoller erklärt, warum dies der einzig richtige Weg ist.

Was hat aufgebracht Bürger?

Das Verkehrsproblem in Rapperswil-Jona ist ein heisses Eisen. Darum suchen nun Behördenvertreter mit dem Volk nach Lösungen. Stadtpräsident Erich Zoller erklärt, warum dies der einzig richtige Weg ist.

Was will es die Beauftragten der frei gewählten Bürger?

Das Verkehrsproblem in Rapperswil-Jona ist ein heisses Eisen. Darum suchen nun Behördenvertreter mit dem Volk nach Lösungen. Stadtpräsident Erich Zoller erklärt, warum dies der einzig richtige Weg ist.

«Wollen Junge mit Aktionen sprechen»

Das Verkehrsproblem in Rapperswil-Jona ist ein heisses Eisen. Darum suchen nun Behördenvertreter mit dem Volk nach Lösungen. Stadtpräsident Erich Zoller erklärt, warum dies der einzig richtige Weg ist.

«Offen für alle Lösungen»

Das Verkehrsproblem in Rapperswil-Jona ist ein heisses Eisen. Darum suchen nun Behördenvertreter mit dem Volk nach Lösungen. Stadtpräsident Erich Zoller erklärt, warum dies der einzig richtige Weg ist.

«Man darf die Verkehrsdiskussion nicht bis zur Bewusstlosigkeit zurücklassen, man ist ein Stadtbewohner»

Das Verkehrsproblem in Rapperswil-Jona ist ein heisses Eisen. Darum suchen nun Behördenvertreter mit dem Volk nach Lösungen. Stadtpräsident Erich Zoller erklärt, warum dies der einzig richtige Weg ist.

«Hoffen auf mehrheitsfähige Lösungen»

Das Verkehrsproblem in Rapperswil-Jona ist ein heisses Eisen. Darum suchen nun Behördenvertreter mit dem Volk nach Lösungen. Stadtpräsident Erich Zoller erklärt, warum dies der einzig richtige Weg ist.

«Man darf die Verkehrsdiskussion nicht bis zur Bewusstlosigkeit zurücklassen, man ist ein Stadtbewohner»

Das Verkehrsproblem in Rapperswil-Jona ist ein heisses Eisen. Darum suchen nun Behördenvertreter mit dem Volk nach Lösungen. Stadtpräsident Erich Zoller erklärt, warum dies der einzig richtige Weg ist.

«Hoffen auf mehrheitsfähige Lösungen»

Das Verkehrsproblem in Rapperswil-Jona ist ein heisses Eisen. Darum suchen nun Behördenvertreter mit dem Volk nach Lösungen. Stadtpräsident Erich Zoller erklärt, warum dies der einzig richtige Weg ist.

«Man darf die Verkehrsdiskussion nicht bis zur Bewusstlosigkeit zurücklassen, man ist ein Stadtbewohner»

Das Verkehrsproblem in Rapperswil-Jona ist ein heisses Eisen. Darum suchen nun Behördenvertreter mit dem Volk nach Lösungen. Stadtpräsident Erich Zoller erklärt, warum dies der einzig richtige Weg ist.

«Hoffen auf mehrheitsfähige Lösungen»

Das Verkehrsproblem in Rapperswil-Jona ist ein heisses Eisen. Darum suchen nun Behördenvertreter mit dem Volk nach Lösungen. Stadtpräsident Erich Zoller erklärt, warum dies der einzig richtige Weg ist.

REGION

DIÉ SÜDÖSTSCHWEIZ | MONTAG, 3. DEZEMBER 2012

Die Jugend mischt sich in die Verkehrsdiskussion ein



On an Andrin liest seine erste Moderation live am Radio.

Bild: Urs Elmendorfer

Die Jugend will auch mitreden: Die Jugendlichen aller Altersgruppen in Rapperswil-Jona haben eine Radiosendung zum Thema Mobilitätsforum gemacht. Sie wollen den Jugendlichen in der Stadt so eine Stimme geben.

Die Jugend will auch mitreden: Die Jugendlichen aller Altersgruppen in Rapperswil-Jona haben eine Radiosendung zum Thema Mobilitätsforum gemacht. Sie wollen den Jugendlichen in der Stadt so eine Stimme geben.

Die Jugend will auch mitreden: Die Jugendlichen aller Altersgruppen in Rapperswil-Jona haben eine Radiosendung zum Thema Mobilitätsforum gemacht. Sie wollen den Jugendlichen in der Stadt so eine Stimme geben.

Die Jugend will auch mitreden: Die Jugendlichen aller Altersgruppen in Rapperswil-Jona haben eine Radiosendung zum Thema Mobilitätsforum gemacht. Sie wollen den Jugendlichen in der Stadt so eine Stimme geben.

REGION

DIÉ SÜDÖSTSCHWEIZ | DIENSTAG, 18. DEZEMBER 2012

«Es geht nicht, Ansprüche zu haben, aber nichts zu sagen»



Das nächste Mobilitätsforum in Rapperswil-Jona nicht näher. Zwei Mitglieder des Begleitgremiums sagen, wie es momentan um die Diskussion steht – und wo die Schwerpunkte liegen.

Neue Messung bringt neue Fakten

RAPPERSWIL-JONA. Der Stadtrat kommt einer Forderung des Mobilitätsforums nach und lässt den Verkehr detaillierter analysieren. Die Daten sollen zur Lösung des Verkehrsproblems beitragen.

MICHAEL GRIMM

Was ist die Bedeutung des frei gewählten Bürger?

«Wollen Junge mit Aktionen sprechen»

«Offen für alle Lösungen»

«Man darf die Verkehrsdiskussion nicht bis zur Bewusstlosigkeit zurücklassen, man ist ein Stadtbewohner»

«Hoffen auf mehrheitsfähige Lösungen»

«Man darf die Verkehrsdiskussion nicht bis zur Bewusstlosigkeit zurücklassen, man ist ein Stadtbewohner»

«Hoffen auf mehrheitsfähige Lösungen»

Die Teilnehmer einzeichnen, welche Herausforderungen die Stadt unter dem jeweiligen Einfluss des Durchgangs, Fern- oder Lastwagenverkehrs habe – die hat Mobilitätsforum grössten Probleme.

Die Daten werden bis hin zum nächsten Forum noch alle möglich sein. Die Teilnehmer werden im Januar zusammenkommen. Dort vertritt die Stadt über fahrerunabhängige Statistiken, Messungen und/oder Fahrten.

Die Teilnehmer einzeichnen, welche Herausforderungen die Stadt unter dem jeweiligen Einfluss des Durchgangs, Fern- oder Lastwagenverkehrs habe – die hat Mobilitätsforum grössten Probleme.

Die Daten werden bis hin zum nächsten Forum noch alle möglich sein. Die Teilnehmer werden im Januar zusammenkommen. Dort vertritt die Stadt über fahrerunabhängige Statistiken, Messungen und/oder Fahrten.

Die Teilnehmer einzeichnen, welche Herausforderungen die Stadt unter dem jeweiligen Einfluss des Durchgangs, Fern- oder Lastwagenverkehrs habe – die hat Mobilitätsforum grössten Probleme.

Die Daten werden bis hin zum nächsten Forum noch alle möglich sein. Die Teilnehmer werden im Januar zusammenkommen. Dort vertritt die Stadt über fahrerunabhängige Statistiken, Messungen und/oder Fahrten.

Die Teilnehmer einzeichnen, welche Herausforderungen die Stadt unter dem jeweiligen Einfluss des Durchgangs, Fern- oder Lastwagenverkehrs habe – die hat Mobilitätsforum grössten Probleme.

Die Daten werden bis hin zum nächsten Forum noch alle möglich sein. Die Teilnehmer werden im Januar zusammenkommen. Dort vertritt die Stadt über fahrerunabhängige Statistiken, Messungen und/oder Fahrten.

Die Teilnehmer einzeichnen, welche Herausforderungen die Stadt unter dem jeweiligen Einfluss des Durchgangs, Fern- oder Lastwagenverkehrs habe – die hat Mobilitätsforum grössten Probleme.

Die Daten werden bis hin zum nächsten Forum noch alle möglich sein. Die Teilnehmer werden im Januar zusammenkommen. Dort vertritt die Stadt über fahrerunabhängige Statistiken, Messungen und/oder Fahrten.

Die Teilnehmer einzeichnen, welche Herausforderungen die Stadt unter dem jeweiligen Einfluss des Durchgangs, Fern- oder Lastwagenverkehrs habe – die hat Mobilitätsforum grössten Probleme.

Die Daten werden bis hin zum nächsten Forum noch alle möglich sein. Die Teilnehmer werden im Januar zusammenkommen. Dort vertritt die Stadt über fahrerunabhängige Statistiken, Messungen und/oder Fahrten.

Zum Datenschutz

Das Verkehrsproblem in Rapperswil-Jona ist ein heisses Eisen. Darum suchen nun Behördenvertreter mit dem Volk nach Lösungen. Stadtpräsident Erich Zoller erklärt, warum dies der einzig richtige Weg ist.

Was ist seit dem Forum passiert?

Das Verkehrsproblem in Rapperswil-Jona ist ein heisses Eisen. Darum suchen nun Behördenvertreter mit dem Volk nach Lösungen. Stadtpräsident Erich Zoller erklärt, warum dies der einzig richtige Weg ist.

Was ist seit dem Forum passiert?

Das Verkehrsproblem in Rapperswil-Jona ist ein heisses Eisen. Darum suchen nun Behördenvertreter mit dem Volk nach Lösungen. Stadtpräsident Erich Zoller erklärt, warum dies der einzig richtige Weg ist.

Was ist seit dem Forum passiert?

Das Verkehrsproblem in Rapperswil-Jona ist ein heisses Eisen. Darum suchen nun Behördenvertreter mit dem Volk nach Lösungen. Stadtpräsident Erich Zoller erklärt, warum dies der einzig richtige Weg ist.

Was ist seit dem Forum passiert?

Das Verkehrsproblem in Rapperswil-Jona ist ein heisses Eisen. Darum suchen nun Behördenvertreter mit dem Volk nach Lösungen. Stadtpräsident Erich Zoller erklärt, warum dies der einzig richtige Weg ist.

Was ist seit dem Forum passiert?

Das Verkehrsproblem in Rapperswil-Jona ist ein heisses Eisen. Darum suchen nun Behördenvertreter mit dem Volk nach Lösungen. Stadtpräsident Erich Zoller erklärt, warum dies der einzig richtige Weg ist.

Was ist seit dem Forum passiert?

Das Verkehrsproblem in Rapperswil-Jona ist ein heisses Eisen. Darum suchen nun Behördenvertreter mit dem Volk nach Lösungen. Stadtpräsident Erich Zoller erklärt, warum dies der einzig richtige Weg ist.

Was ist seit dem Forum passiert?

Das Verkehrsproblem in Rapperswil-Jona ist ein heisses Eisen. Darum suchen nun Behördenvertreter mit dem Volk nach Lösungen. Stadtpräsident Erich Zoller erklärt, warum dies der einzig richtige Weg ist.

Was ist seit dem Forum passiert?

Das Verkehrsproblem in Rapperswil-Jona ist ein heisses Eisen. Darum suchen nun Behördenvertreter mit dem Volk nach Lösungen. Stadtpräsident Erich Zoller erklärt, warum dies der einzig richtige Weg ist.

Was ist seit dem Forum passiert?

Das Verkehrsproblem in Rapperswil-Jona ist ein heisses Eisen. Darum suchen nun Behördenvertreter mit dem Volk nach Lösungen. Stadtpräsident Erich Zoller erklärt, warum dies der einzig richtige Weg ist.

Was ist seit dem Forum passiert?

Das Verkehrsproblem in Rapperswil-Jona ist ein heisses Eisen. Darum suchen nun Behördenvertreter mit dem Volk nach Lösungen. Stadtpräsident Erich Zoller erklärt, warum dies der einzig richtige Weg ist.

An 7., 8. und 10. November werden Tausende Fahrzeuge mit viel Aufwand von Kameras gefilmt. Im Bild eine Verkehrssituation in Zug.

Matthias Gschwend: Verkehr hat viel zu tun mit dem Mobilitätsforum. Bild: Will Meisner

Matthias Gschwend: Verkehr hat viel zu tun mit dem Mobilitätsforum. Bild: Will Meisner

